



Gemeinde

aktuell

1/2023

Nachrichten aus der Zwinglikirche

WAS IST ES MIR WERT?

Diese Überlegung geht uns vielleicht täglich, bestimmt jedoch jede Woche ein paar Mal durch den Sinn. Sei es nun, dass wir vor den Regalen im Supermarkt stehen, Preise abwägen, Qualität prüfen, oder uns Gedanken für die nächste Einladung machen – Ostern steht ja wieder vor der Tür, – sei es, dass wir uns für Sitzplätze im Konzert interessieren – eher vorne oder doch weiter hinten, vielleicht gar ein Stehplatz?– oder uns für das Frühjahr ein neues Gwand kaufen möchten. Und nicht immer machen diese Überlegungen allein bei den Preisen für materielle Güter halt. Nicht selten werden Beziehungen ebenfalls davon in Mitleidenschaft gezogen. Was ist mir der Einsatz für meinen Nächsten, meine Nächste wert? Die Wirtschaftlichkeit hat mittlerweile viele Bereiche unseres Lebens in Beschlag genommen. Das war doch früher noch anders, besser, oder? So verklären wir es gerne. Auch ich tappe manchmal in diese Falle, daher war ich bass erstaunt, als ich neulich über eine Stelle in Sacharjabuch „stolperte“, die ich gerne zitieren möchte. Den Versen geht der Auftrag Gottes an einen Hirten voraus, dass er die Schafe besser weiden sollte als die Hirten, die bis dahin das Volk leiteten. Diese haben nämlich die Schafe – also die ihnen anvertrauten Menschen –, zur Schlachtbank geführt bzw. sie ausgenommen, wo es nur ging, um selbst immer reicher zu werden. Das sollte sich nun bei diesem Hirten ändern.

Und ich hütete die Schafe für die Händler der Schafe und nahm mir zwei Stäbe; den einen nannte ich „Huld“, den anderen nannte ich „Eintracht“ und hütete die Schafe.

Doch irgendwie ist es auch bei diesem Hirten schiefgegangen. Die Beziehung zwischen Hirte und Schafen funktionierte nicht richtig. Er fährt fort: *Und ich nahm meinen Stab „Huld“ und zerbrach ihn, ...*

Der Hirte fordert daraufhin bei den Händlern seinen Lohn ein:

Gefällts euch, so gebt her meinen Lohn; wenn nicht, so lasst's bleiben. Und sie wogen mir den Lohn dar, dreißig



Foto Naemi Schmit-Stutz

Silberstücke. Und der Herr sprach zu mir: Wirf's hin dem Schmelzer. Und ich nahm die dreißig Silberstücke und warf sie dem Schmelzer hin. Und ich zerbrach meinen andern Stab „Eintracht“, ... (Sacharja 11,7-14).

Der Text ließ mich nachdenklich zurück. Nicht nur wegen der 30 Silberlingen, die im Neuen Testament im Rahmen der Passionsgeschichte, genauer im Zusammenhang mit der Auslieferung Jesu, aufgegriffen werden. Sondern vielmehr auch darum, weil mir die Passionsgeschichte auf dem Hintergrund dieser Prophezeiung nochmals verdeutlicht, welchen Einsatz Gott für uns Menschen leistete, indem er selbst zu diesem Hirten wird, der sich für die Schafe einsetzt und hingibt. Es ist gerade diese geschenkte Hingabe Gottes für uns, die zwei Hirtenstäbe „Eintracht“ und „Huld“, mit denen er uns barmherzig führen möchte, die an mich ganz persönlich die Anfrage stellen: und was ist mir diese Gnade Gottes wert?

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen besinnliche und frohe Ostertage.

Naemi Schmit-Stutz

WIR TRAUERN UM PETER KARNER (1937–2022)

Peter Karner war mit unserer Pfarrgemeinde verbunden. Er gründete den Verband der Evangelischen Pfarrgemeinden H.B. in Wien und saß mit Pfarrer Balázs Németh und Alfred Heinrich von 1986 bis 1997 im Oberkirchenrat. Mit dem ehemaligen Kurator Alfred Heinrich verfasste er einige Kabarettstücke. Er ordinierte Thomas Hennefeld in der Reformierten Stadtkirche und nahm seine Amtseinführung in der Zwinglikirche vor.

Peter Karner war maßgeblich an der Aufarbeitung der reformierten Geschichte in Österreich beteiligt. Zum 200. Gemeindejubiläum 1986 brachte er den Band heraus: „Die evangelische Gemeinde H.B. in Wien“, in der die Geschichte unserer Gemeinde von Pfarrer Balázs Németh dargestellt wurde. Besonders herausragende Leistungen waren die sprachliche Neuübertragung des Heidelberger Katechismus (mit Erika Tuppy) nach dem Original der österreichischen Nationalbibliothek, und des gereimten Jorissen-Psalters 1792 (mit Josef Dirnbeck). Sowohl der Heidelberger Katechismus als auch der Jorissen-Psalter werden bis heute in unseren Gottesdiensten verwendet. Peter Karner prägte mit seiner profilierten reformierten Politik und Theologie unsere Kirche und damit auch unsere Gemeinde.

Wir werden Peter Karner in dankbarer Erinnerung behalten. *Red.*

Zwingligarten für die Gemeinschaft

Der Zwingligarten wird zum Gemeinschaftsgarten und lädt zum gemeinsamen arbeiten, kreativ sein und verweilen ein! Einmal im Monat ist Gartentag in der Zwinglikirche und wir freuen uns auf das gemeinsame Gestalten unserer Grün-Oase.



Foto: Laura Trumpes

Auf unserer Homepage unter www.zwinglikirche.at/wp/unser-garten/ findet ihr alle Termine!

*Da wird unser Mund voll Lachen
und unsere Zunge voll Jubel sein.*

Psalm 126,2

GEDENKGOTTESDIENST

für

Hofrat Pfarrer i.R. Mag. Peter Karner

geb. 14.5.1937 verst. 21.12.2022

Mittwoch, 8. März 2023, 18:30

in der Reformierten Stadtkirche

Anschließend Empfang im Gemeindesaal und Hof

Anmeldung bitte unter 01/512 83 93

oder E-Mail: pfarramt@reformiertestadtkirche.at

Ökumenisch und ökologisch unterwegs



Foto: Archiv: Akkonplatz

Am 15. Jänner feierten wir gemeinsam mit dem Akkonplatz einen ökumenischen Gottesdienst mit anschließendem Fest, das den Abschluss unserer Zusammenarbeit zur Schöpfungsverantwortung bildete. Wir präsentierten die Ergebnisse der Klimawerkstatt und Klimakonferenz und schmiedeten neue Pläne, wie wir schöpfungsverantwortlich weiter zusammenarbeiten können.

VERANSTALTUNGEN MÄRZ BIS MAI 2023

Frauen

Fr, 3.3., 18:00 Weltgebetstagsgottesdienst
(siehe Kasten Seite 4)

Fr, 10.3., 18:00 Elisabeth von Rochlitz – eine Frau der Reformation – Abend mit Dr. Katja Eichler.

Fr, 14.4., 18:00 „Großes Kino“ – ein Film für Frauen im Großen Gemeindesaal

Der Maitermin entfällt wegen des Sommerflohmarkts.

Aktive Senioren

Di, 10:00 am 4.4. und am 9.5.

Taizégebete

Mi, 19:00 am 29.3., 26.4. und am 31.5.

Chor

Mo, 19:00: am 6.3., 20.3., 3.4., 17.4., 8.5. und am 22.5.

Alternatives Glaubensgespräch

Do, 9.3., 19:00 und **Di, 16.5., 19:00**

FRAUENTAG

Sa, 22.4. Abfahrt ca. 7:30 – Rückkehr ca. 19:00

Busreise zum **HB-Frauentag 2023** in der Evang.-ref. Pfarrgemeinde Linz-Leonding
„Was esse ich morgen?“ Impulsreferat mit Diskussion – Mittagessen – Gruppen – Abschlussgottesdienst.

Ökumenisches Bibelgespräch am Akkonplatz

Do, 20.4., 19:00
zum Thema: **Gottesbild-er**

Die Frau – Im Spiegel der Zeit –

Rezitation: Margaretha Neufeld • Musik: Norberto Pronto
• Regie: Manfred Michalke • Technik: Peter Jäger
Eine Lesung mit Musik über die Isolation der Frau in der Gesellschaft.

Texte von: Anna Grigorjewna Dostojewskaja,
Virginia Woolf und Simone de Beauvoir

Premiere 8.3., 19:30 zum Weltfrauentag
Wiener Vorstadttheater

gefördert aus dem Kulturbudget des 15. Wiener Bezirks



02.06.23 ab 18:00 LANGE NACHT DER KIRCHEN WIEN-WEST

Mit gemeinsamem Singen
Szenische Lesung mit Musik:
„Weibs-Bilder“ mit dem Wiener Vorstadttheater
Koreanisches Konzert
Ökumenisches Nachtgebet mit Akkonplatz
Ausstellung mit Bildern
und Texten der weißrussischen Künstlerin
Viktoriya Malyschava

*Die Kulturveranstaltungen gefördert
aus dem Kulturbudget des 15. Wiener Bezirks*



Wir gratulieren zum Geburtstag

80 Jahre Isabel Hüttner	Über 90 Jahre Brita Foerster 96 Gertrud Neuhauser 96
85 Jahre Erika Gross	*100 Jahre Gertrude Doleschal
90 Jahre Erika Döpfner	





Pfarramt

Büro und Kirchenbeitrag: Mo bis Fr 9–12 Uhr

Erika Juhos, BA 01/982 13 3720

E-mail: office@zwinglikirche.at

Handy 0699/188 77 064

Pfarrer Thomas Hennefeld 0699/188 77 056

Pfarrerin Naemi Schmit-Stutz 0699/188 78 063

Küsterin Laura Trumpes 0650/793 93 73

Organistin Sophie Kunghee Lee 0660/417 75 80



RARITÄTEN-MINI-FLOHMARKT

Sa, 18.03., 9:00–13:00

Großer SOMMER-FLOHMARKT

Sa, 13.05., 9:00–16:00

GOTTESDIENSTE MÄRZ BIS MAI

- 05.03. **18:00** Schmit-Stutz/Literatur-GD
12.03. 10:00 Hennefeld+Team/Live auf ORF III
19.03. 10:00 Schmit-Stutz, AM/Predignach-
gespräch
26.03. 10:00 Hennefeld+Team/Familien-GD
02.04. 10:00 Schmit-Stutz
07.04. 10:00 Hennefeld/AM/Karfreitag
07.04. **17:00** Hennefeld/AM/Karfreitag
08.04. **20:00** Hennefeld/Auferstehungsandacht
mit Osterfeuer
09.04. 10:00 Schmit-Stutz/Andacht+Oster-
frühstück
16.04. 10:00 Wittich/Kanzeltausch mit Wien-Süd
23.04. 10:00 Miklas
30.04. 10:00 Schmit-Stutz/AM
07.05. 10:00 Hennefeld/Comino
14.05. **18:00** Schmit-Stutz/Hennefeld/
Konfirmanden
18.05. 10:00 Hennefeld/Schmit-Stutz/AM/
Konfirmation
21.05. 10:00 Trauner
28.05. 10:00 Hennefeld/AM/Pfingsten

TV-Liveübertragung auf ORF III

Streiten – um Gottes Willen

Gottesdienst 12.3., 10:00–11:00

in der Zwinglikirche

**mit Landessuperintendent Pfarrer
Thomas Hennefeld und Team**

**Musikalische Gestaltung: Landeskantor
Matthias Krampe mit dem
Albert-Schweitzer-Chor und dem
Streichquartett „Pandolfis-Consort“**



**Glaube bewegt
Ökumenischer Weltgebetstag
Frauen aus Taiwan laden ein
Freitag, 3. März 2023, 18:00**

Gottesdienst der Frauen
des 15. Bezirks
in der R.-k. Kirche Akkonplatz,
Oeverseestraße 2c, 1150 Wien

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.
IBAN AT 73 2011 1822 5964 1200



JAHRESSPENDE: Wir erbitten die Jahresspende für die Renovierung unserer Fassade,
die an mehreren Stellen dringend ausgebessert werden muss,
da sonst das Mauerwerk Schaden erleidet.